

„Nachworte“

Mit freundlichen Grüßen!
Urs J. Klausnitzer

Zum Gedenken an den steirischen Zoologen Dr. ERICH KREISSL

(31. Oktober 1927 bis 25. September 1995)

ERICH KREISSL war ein äußerst vielseitiger Zoologe von jener nur selten zu findenden Art eines Universalgelehrten. Säugetiere, Fische, verschiedenste Insektenordnungen, vor allem Marienkäfer, aber auch Schnecken zählten zu seinen bevorzugten Tiergruppen. Die Ursachen zu seiner Beschäftigung mit den Mollusken sind einerseits in der bevorzugten Untersuchung von Höhlen und Quellen der Steiermark zu suchen, andererseits liegen sie sicher in der Bekanntschaft mit WALTER KLEMM.

ERICH KREISSL war als Malakozoologe durchaus eigenständig und kann ohne weiteres in die Reihe der österreichischen Kenner auf diesem Gebiet eingeordnet werden. Seine Arbeiten betreffen in erster Linie die Fauna der Steiermark, wobei ihm eine ganze Reihe bemerkenswerter Nachweise gelang. Die Erstellung einer Roten Liste der Mollusken der Steiermark nahm er sehr ernst, seine Ausarbeitung beruht auf langjährigen faunistischen und landeskundlichen Vorarbeiten. Er versuchte auf diese Weise, zur Erhaltung der heimatischen Natur beizutragen. Weiterhin verdanken wir ihm wichtige Beiträge zur Geschichte der Malakologie, wie die Arbeiten über WALTER KLEMM und HIPPOLYT TSCHAPECK.

ERICH KREISSL wurde am 31. Oktober 1927 in Graz geboren. Zunächst mit den Eltern in Leoben, später wieder in Graz, besuchte er dort das Realgymnasium. Es folgte nach kurzem Kriegseinsatz 1946 die Matura, anschließend der Beginn des Studiums an der Universität in Graz. Die Promotion erfolgte 1962 mit einer Dissertation auf dem Gebiet der Experimentalpsychologie. Von 1954 bis 1993 war ERICH KREISSL am Steirischen Landesmuseum Joanneum tätig, seit 1972 als Leiter der Abteilung für Zoologie. Er erwarb sich große Verdienste um die Ordnung und Erweiterung der Sammlungsbestände, nicht zuletzt durch eigene jahrzehntelange Geländearbeit. Die letzten Lebensjahre waren durch schwere Schicksalsschläge und das Ringen mit schlimmen Krankheiten belastet. Der 25. September 1995 brachte dem Siebenundsechzigjährigen dann das Ende eines erfüllten, reichen Lebens, in dem Freude und Leid eine großartige Persönlichkeit reifen ließen.

ERICH KREISSL wird durch sein Werk unvergessen bleiben, aber er wird auch als unvergleichlicher Mensch, als Freund bei allen jenen in Erinnerung bleiben, die das Glück hatten, ihn näher kennenlernen zu dürfen. Dies war auch mir vergönnt, seit einigen Jahren haben wir uns verhältnismäßig oft gesehen, eine rege Korrespondenz verband uns über 35 Jahre lang. - Es war ein großes Glück, seine freundschaftliche Zuneigung spüren zu dürfen.

Bernhard Klausnitzer

Literaturliste
0/0

Schriftenverzeichnis (nur malakologische Titel)

- 1 1970: Geschützte Tiere in der Steiermark. - Naturschutztaschenbuch der Steiermark, Graz: 1 - 224 u. 49 Tafeln, Vlg.: Landesgruppe Steiermark Österr. Naturschutzbund. (Gemeinsam mit M.J. ANSCHAU, H. HORNECK, W. HÜBEL, F. PICHLER, L. WIESMAYER und A. WINKLER).
- 2 1971: Zur Kenntnis der Molluskenfauna im Gebiet von Neumarkt in Steiermark und einigen angrenzenden Landesteilen. - Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, 39:17-44. Graz. (Gemeinsam mit A. KOFLER).
- 3 1972: Über die rezente Tierwelt steirischer Höhlen. - Höhlenforschung in der Steiermark (Ausstellungskat.). Schild v. Steier, Kl. Schriften 12: 87-93.
- 4 1975: Buchbesprechung: W. KLEMM: Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich. - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 4:211-212.
- 5 1976: Verzeichnis der bisher aus der Steiermark nachgewiesenen Schnecken- und Muschel-Arten (Moll., Gastropoda und Bivalvia). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 5(3):111-126.
- 6 1978: Dr. h. c. Walter KLEMM 80 Jahre. - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 7(3):139-144.
- 7 1980: Neue Nachweise von *Argna biplicata excessiva* (GREDLER 1856) aus Österreich (Moll., Gastropoda). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 9(1):59-64.
- 8 1981: Rote Liste der in der Steiermark gefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca). - In: Rote Listen gefährdeter Tiere der Steiermark. Steir. Naturschutzbr. Sonderh. 3:137-148.
- 9 1981: Dr. WALTER KLEMM †. - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 10(2):85-86.
- 10 1983: Ein neues *Bythiospeum* - Vorkommen im Grazer Bergland. - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 30:83-86.
- 11 1983: Buchbesprechung KERNEY M. P., CAMERON R. A. D. & JUNGBLUTH J. H.: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 30:91-92.
- 12 1984: Ausschnitte aus der Tierwelt. In, Naturführer Weiztal. - Veröff. Forschungsstätte Raabklamm 9/10:59-88.
- 13 1986: Funde von *Helicodiscus singleanus inermis* H. B. BAKER aus der Steiermark mit einer Artenliste von der Ruine Gleichenberg (Moll., Gastropoda). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 39:47-49. (Gemeinsam mit B. STUMMER).
- 14 1987: Faunistische Literatur der Steiermark (1761 - 1986). Bd. 2 von Faunistischer Index zur Biotopkartierung Steiermark. Hsg. J. GEPP. - Verl. Öst. Naturschutzb. Landesgr. Steiermark Graz. (Gemeinsam mit J. GEPP und E. HABLE).
- 15 1988: Lebendfunde der Quellschnecke *Belgrandiella styriaca* STOJASPAL, 1978 (Moll., Gastropoda). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 41:55-56. (Gemeinsam mit B. FREITAG).
- 16 1989: Ein bemerkenswerter neuer Fundort von *Cylindrus obtusus* (DRAPARNAUD, 1805) (Moll., Gastropoda, Helicidae). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 43:39-41.
- 17 1989: Weitere *Bythiospeum* - Nachweise aus dem Grazer Bergland (Moll., Gastropoda, Prosobranchia). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 43:55-56. (Gemeinsam mit B. FREITAG).
- 18 1994: HIPPOLYT TSCHAPECK - ein für die Steiermark bedeutender Malakologe. - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 48:73-76.
- 19 im Druck: Rote Liste der in der Steiermark gefährdeten Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda und Bivalvia).